

Verhüllt...?transparent...?

Wir sind eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche und motorische Entwicklung.

Da drängt sich natürlich der inclusive Gedanke auf, unsere Schüler mit all ihren Kompetenzen und Bedürfnissen einzubeziehen.

Die Idee „ von Schülern für Schüler und miteinander“ brachte uns unter Berücksichtigung der textilen Materialien und der räumlichen Begebenheiten zu diesem nachhaltigen Projektbeitrag.

Wir gestalteten eine „ Trockenduschraste“ aus bunten Stoffresten, Gardinen und Wolle in unterschiedlichen Techniken für unseren Schulflur.

In Unterrichtssituationen, der Ergotherapie und der Kunst- AG erarbeiteten wir mögliche und umsetzbare Techniken wie: Häkeln, Quasten und Bommeln wickeln, Nähen, Flechten und Makramee.

Die Schüler konnten sich individuell erproben und weiterentwickeln und kreativ einbringen. Die Nähmaschine hatte es den meisten natürlich besonders angetan.

Eine Gruppe von neun sehr interessierten und motivierten Schülern gestaltete an einem Projekttag an der transparent verhüllenden Trockendusche. Eifrig und höchst motiviert lernten sie vielseitige Handarbeitstechniken kennen und umsetzen.

Neben dem Gedanken der Nachhaltigkeit war uns natürlich auch der Umweltaspekt besonders wichtig. Es galt, gebrauchte Materialien aufzuarbeiten und für die neue Verwendung umzugestalten.

Mit viel Fantasie und Freude verhüllten sich die Kinder mit den großen Gardinen und Stoffresten und erlebten so die Transparenz und die unterschiedlichen Materialien sinnlich und spielerisch.